

Hack

Auras Kräfte

Von abgemeldet

Kapitel 3: Haseos Geheimnis

Am nächsten Morgen in der Schule wollte ich mich eigentlich nur auf den Unterricht konzentrieren, aber Ryo lenkte mich mit dem Plan ab, den wir eigentlich mit Tsukasa planen wollten. Wir haben uns gedacht, dass wir erstmal herausfinden, was überhaupt diese Monster in „The World“ wollen und wo sie überhaupt herkommen. Im Unterricht konnte ich mich nicht mehr so recht konzentrieren und versuchte mich deshalb auf die Tafel zu konzentrieren, aber irgendwie wollte es nicht so wie ich es haben wollte.

Nach der Schule ging ich sofort nach Hause und loggte mich ein. In Mac Anu suchte ich nach Haseo, aber stattdessen traf ich am Brunnen auf Tsukasa und ich fragte ihn: „Geht es dir etwa wieder besser?“ „Ja, meine Erkältung dämpft langsam ab, ich muss aber noch meine Medikamente nehmen, sonst mache ich wieder schlapp.“ Wir beide lachten, aber dies wurde auch wieder unterbrochen, denn Haseo kam zu uns. „Schön, dass es dir wieder besser geht Tsukasa.“ „Find ich auch.“ Haseo und ich erklärten Tsukasa unseren Plan, den wir uns in der Schule ausgedacht hatten und der war auch damit zufrieden. „OK, so machen wir es“, sagte Haseo. „Sagt mal, ist euch auch aufgefallen, dass sich hier sehr viele Spieler befinden“, fragte ich. „Das liegt daran, dass die CC alle Chaostore bewacht, die wollen verhindern, dass wir in die Dungeon gehen“, antwortete Tsukasa. Jetzt wusste ich auch, warum mein Vater gestern so spät nach Hause kam. Plötzlich unterbrach ein starker Knall unser Gespräch und viele der Spieler flohen in ein und dieselbe Richtung, wir drei rannten in die Richtung woher der Knall kam. An dem Chaostor angekommen stand ein riesiges Monster vor uns, viele Leute der CC versuchten das Monster zu besiegen, aber jeder Abgriff nützte nichts. Nur weil die Anderen abgehauen sind heißt es noch lange nicht, dass wir drei auch weglaufen, denn wir wollten herausfinden was hier im Spiel los ist.

Haseo und ich liefen auf das riesige Monster zu und halfen den Leuten der CC. Tsukasa konnte noch nicht so gut kämpfen, wegen seiner Erkältung, die nur langsam wegging, aber er versuchte alles Mögliche um uns zu helfen, wenn wir verletzt werden. Ich verwandelte mich und hatte lilerne Haare, türkise Augen, ein schwarzes kurzes Oberteil, eine schwarze kurze Hose und ein langes Schwert, so konnte auch ich gegen das Monster kämpfen, wie Haseo mit seinem langen Schwert. Wir zwei griffen gemeinsam an, aber das Monster spürte es gar nicht, dass wir ihn angegriffen hatten, aber es wusste, dass wir ihn angegriffen hatten und daher schlug es zurück. Haseo und ich konnte noch ganz knapp ausweichen so schnell kam der Gegenangriff. Haseo

versuchte es immer wieder, aber jeder Angriff schien nutzlos zu sein, daher versuchte ich es und als ich mich kurz umdrehte, schlug das Monster mich gegen eine Hauswand. Während Tsukasa sich um mich kümmerte, versuchte Haseo es wieder, aber wie schon gesagt, jeder Angriff den er startete, funktionierte nicht.

Haseo kam zu uns rüber um zu wissen wie es mir ging, diese Art von ihm kannte ich ja noch gar nicht, seid ich in Tokio lebe, verhält er sich ganz anders. „Ich glaube jetzt haben wir nur noch eine Chance“, sagte Haseo ernst. „Willst du etwa deinen Avatar benutzen?“, fragte Tsukasa. „Ich habe ja wohl keine andere Wahl um dieses Monster zu besiegen.“ Haseo entfernte sich wieder und ging auf das Monster zu. „Was hat Haseo denn jetzt schon wieder vor?“, fragte ich Tsukasa. „Er will seinen Avatar benutzen um das Monster zu besiegen.“ „Was ist das, ein Avatar?“ „Ach ja du weißt ja noch gar nicht, dass Haseo nicht nur ein PKK ist, sondern auch ein Epitaph Magier ist.“ „Und was heißt das?“ „Er kann mit Hilfe von seinem Avatar stärker werden und so jeden starken Gegner besiegen.“ „Aha, aber ich sehe seinen Avatar nicht.“ „Das liegt daran, dass du kein Epitaph Magier bist.“ „Ach so, ich verstehe, wenn ich jetzt einer wäre könnte ich ihn also sehen?“ „Genau.“ Plötzlich gab es wieder einen großen Knall und das Monster war verschwunden und nicht nur das, auch Haseo war weg. Ich fragte mich wo er wohl hin ist, ich schaute Tsukasa fragend an und der antwortete: „Ich konnte mir schon denken, dass das passieren wird, den sein Avatar ist nicht mehr so ganz normal, er kann es sich aus unerklärlichen Gründen nicht erklären warum sein Avatar Skeith so komisch ist, bevor wir dich kennen gelernt hatten, gab es schon mal so einen ähnlichen Vorfall und Haseo kämpfte gegen so ein ähnliches Monster, danach verschwand spurlos.“ „Und weißt du auch wo er jetzt ist?“ „Beim letzten Mal habe ich ihn auf einem versteckten Server gefunden, es könnte ganz gut möglich sein, dass er sich wieder auf einem befindet, aber auf welchen, das weiß ich selber nicht.“ „Dann sollten wir ihn suchen gehen und jeden Server abklappern bis wir ihn gefunden haben.“ „Ich hab doch schon gesagt, dass er sich wahrscheinlich auf einem der unbekannt Server befindet, wo wir nicht so leicht hinkommen werden.“ „Dann sollten wir uns Hilfe holen.“ „Aber von wem?“ „Kennst du denn niemanden, der uns helfen könnte?“ „Lass mich mal überlegen hm.“ „Und?“ „Ja ich kenne da jemanden, die werden uns sicher helfen.“ „Na super, dann schick ihnen eine Nachricht, dass wir sie hier in Mac Anu erwarten und ihre Hilfe brauchen.“ „Das werde ich.“ Tsukasa schrieb eine Nachricht und schickte sie ab. „So jetzt müssen wir nur noch auf eine Antwort warten.“ Wir setzten uns an den Rand vom Brunnen und warteten, plötzlich tauchten zwei Personen auf die sich genau auf uns zu bewegten. Ich stupste Tsukasa an und der schaute rüber zu den beiden Personen, er stand auf und winkte ihnen zu. „Lange nicht mehr gesehen Tsukasa, wie geht es dir?“, fragte das Mädchen. „Mir geht es super Mimiru.“ „Wer sind die Zwei Tsukasa?“, fragte ich. „Das sind Mimiru und Bear, alte Freunde von damals.“ „Und wer bist du?“, fragte Mimiru. „Ich bin Lycoris.“ „Schön dich kennen zu lernen, aber was wolltest du von uns Tsukasa?“ „Wir brauchen eure Hilfe, Haseo ist schon wieder verschwunden.“ „War es wieder sein Avatar?“ Tsukasa nickte: „Könntet ihr uns helfen?“ „Na klar, wir helfen dir und deinen Freunden doch gerne Tsukasa, das weißt du doch“, antwortete Bear. „Danke, und wie lange würdet ihr brauchen um heraus zu finden wo sich Haseo befindet?“ „Ungefähr morgen Früh müssten wir seinen Standort gefunden haben, ich schreibe dir eine Mail, wenn wir ihn gefunden haben“, antwortete Mimiru. „Super danke gut, dass morgen Samstag ist“, freute ich mich. Tsukasa und ich verabschiedeten uns von den Anderen und loggten uns aus.

Wir trafen uns im Stadtpark von Tokio wo schon Ryo mit mir durchgegangen ist, irgendwie machte ich mir sorgen um ihn, denn bevor ich mich auf den Weg machte, habe ich bei Ryo zu Hause angerufen, aber es ging keiner dran. Wir beiden Mädels saßen auf einer Bank und unterhielten uns, was wir dann unternehmen, wenn Mimiru und Bear Haseo gefunden haben. Aber ich machte mir ganz andere Gedanken und das bemerkte Tsukasas Spielerin. „Was ist los mit dir, machst du etwa Sorgen um Ryo?“ „Ja irgendwie schon.“ „Kann es sein, dass du dich in ihn verliebt hast?“ „Kann ganz gut möglich sein.“ „Das ist doch schlimm, solange wie du es ihm nicht verheimlichst, kannst du in Ruhe weiter leben, ohne den ganzen Druck auf dem Herzen.“ „Soll ich ihm etwa sagen, dass ich ihn liebe?“ „Ja klar, ich will unbedingt wissen wie er darauf reagieren wird, außerdem hatte er schon lange keine feste Freundin gehabt seid damals mit Shino, denn ihr Charakter wurde auch ein zweites Mal ausgelöscht und die Spielerin hatte keine Lust mehr „The World“ zu spielen und zog auch noch um.“ „Kann es sein, dass er versucht mich zu beschützen, damit mir nicht auch noch dasselbe passiert?“ „Genau, er hat dich nie im Spiel aus den Augen gelassen.“ „Ist mir auch schon aufgefallen, auch hier in der realen Welt hat er mich nie alleine gelassen seid ich hier bin.“ „Ich glaube er empfindet genau dasselbe wie du nur, dass ihr es nicht gegenseitig merkt.“ „Ich glaube auch.“ „Es ist schon spät, ich melde mich morgen, wenn Mimiru mir eine Mail geschrieben hat.“ „OK, bis morgen.“ Wir verabschiedeten uns und gingen getränkte Wege.

Zu Hause erzählte mir mein Vater, dass der CC aufgefallen ist, dass Haseo plötzlich verschwunden ist. Ich habe ihm erklärt, dass sich Tsukasa und ich um dieses Problem kümmern, mein Vater schaute mir nur stutzig an und verschwand in seinem Zimmer. Ich ging auch in mein Zimmer und wollte nur noch schlafen, es war ein anstrengender Tag für mich, jetzt kannte ich schon zwei Geheimnisse von Ryo, mal sehen wie er wohl reagieren wird, wenn ich ihm sagen, dass ich ihn liebe.